

# Vorurteile in Kinderbüchern

## und ihre Auswirkungen auf junge Leserinnen und Leser

*Eine kritische Betrachtung von Birgit Prochazka*

**Bücher spielen eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Kindern. Sie bieten Unterhaltung, vermitteln Werte, Normen und Vorstellungen von der Welt und tragen dazu bei, dass sich die Kinder ein Bild von sich, anderen Menschen und der Welt machen. In der Auseinandersetzung mit den Büchern bilden sich Kinder ihre Urteile – aus dem, was benannt und abgebildet ist genauso wie aus dem, was fehlt.**

Wenngleich Kinderbücher ein breites Themenspektrum abdecken, ist die große Palette an Vielfalt, die uns Menschen im Alltag begegnet, noch nicht abgebildet. Es überwiegt nach wie vor eine eher einseitige Darstellung der Menschen und der Welt. Manche Aspekte aus dem Alltag junger Kinder tauchen nur selten oder gar nicht auf. So sind Kinderbücher, die beispielsweise Arbeitslosigkeit der Eltern oder Elternteile abbilden, verschiedene Beeinträchtigungen oder Krankheiten von Menschen oder Familien mit großer Kinderzahl thematisieren, noch immer die Ausnahme und nicht die Regel.

Dies verhindert einerseits, dass Kinder über die vielfältigen Lebenssituationen erfahren, andererseits entgehen Kindern, die sich in den Büchern nicht wiederfinden können, wichtige Identifikationsmöglichkeiten.

### **IMPULSE FÜR VIelfALT IN KINDERLITERATUR**

Die »Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung« in Berlin stellte fest, dass kaum Bücher von Autor\*innen marginalisierter Gruppen geschrieben oder illustriert sind, was dazu führt, dass die dominante Sichtweise auf die Welt den Kindern ein unvollständiges und auch falsches Wissen vermittelt.

Folgende Kriterien für eine Auswahl von Kinderbüchern tragen der »Fachstelle Kinderwelten« zufolge zu

einer vorurteilsbewussten und inklusiven Bildung und Erziehung bei:

- Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Alle Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, ihren »Gefühls-Wortschatz« zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.

### **DAS LITERARISCHE ANGEBOT WIRD BUNTER**

Mittlerweile steigt die Anzahl jener Bücher, in denen unterschiedliche Lebenswelten abgebildet sind. Häufig gut gemeint, kann jedoch in der Betonung der Unterschiede zur Dominanzgesellschaft eine zunächst gut gemeinte Absicht auch wieder zu Ausgrenzung führen.



Beispiel eines gelungenen Ansatzes zur Auflösung von Vorurteilen:

### Esst ihr Gras oder Raupen? = Ot mu yersiniz tirtil mi?

: ein Buch über Familien, übers Streiten & Zuhören  
Text: Schmitz-Weicht ; Bilder: Ka Schmitz Ribera.

Übersetzung: Kemal Doğan - Berlin : Viel & Mehr, 2016. - 34 Seiten  
ISBN 978-3-945596-09-8 Festeinband : EUR 15,50 (AT)

in mehreren Sprachen lieferbar; pädagog. Begleitmaterial auf der HP des Verlags



Die *Fachstelle Kinderwelten* hat 16 Fragen in einer Checkliste zur vorurteilsbewussten Einschätzung von Kinderbüchern zusammengestellt. Details finden Sie auf der Homepage des »Instituts für den Situationsansatz« in der Rubrik »Fachstelle Kinderwelten« unter dem Menüpunkt »Kinderbücher«: [situationsansatz.de](http://situationsansatz.de)

#### EINE HILFREICHE EMPFEHLUNGLISTE

Darüberhinaus finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt »Kinderbücher-Mediathek« eine Auflistung empfohlener Kinderbücher mit Beschreibungen, wobei zu beachten ist, dass in der Regel nur ein oder wenige Vielfaltsaspekte in den einzelnen Büchern oder Geschichten thematisiert sind.

Um Kindern die vielfältigen Lebenswirklichkeiten durch Bücher vermitteln zu können, müssen wir Erwachsene ihnen Bücher zur Verfügung stellen, die den vorurteilsbewussten Kriterien standhalten und die ihr kritisches Denken anregen.

In einer diversen Gesellschaft, in der auch der Zugang zu Bildung sehr unterschiedlich ist, ist es von großer Bedeutung, Formate anzubieten, die für Zielgruppen inter-

essant sind, die bisher weniger angesprochen wurden. Mehrsprachige Angebote gehören ebenso dazu wie beispielsweise Angebote in einfacher Sprache.

Bei der wachsenden Vormachtstellung audiovisueller Medien verliert das analoge Buch an Bedeutung, was schade ist, bietet es doch eine ideale Möglichkeit, mit Kindern in Begegnung und Beziehung zu treten – eine wichtige Voraussetzung für die Identitätsentwicklung von Kindern und Stärkung ihres Selbstwertgefühls. Damit können Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, ein bisschen in die Mitte geholt werden.



#### **Birgit Prochazka**

Kultur- und Sozialanthropologin,  
Pädagogin, Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

